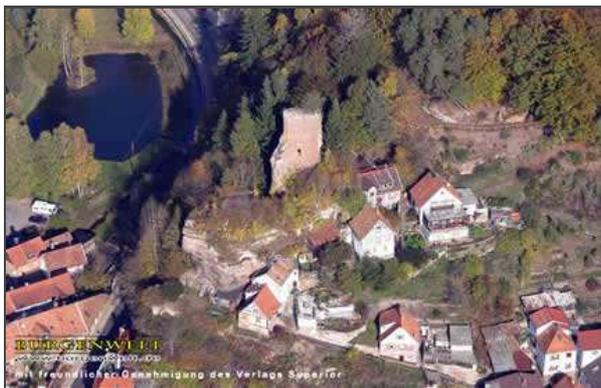




BURG ELMSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Bad Dürkheim & Neustadt an der Weinstraße](#) | [Elmstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM | Kaiserslautern, 2004



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Hessens, Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz | 1. Auflage, 2012 | S. 98

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 12. Jahrhundert, 1525 geplündert und 1688 von den Franzosen zerstört.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°21'07.9" N, 7°55'57.8" E](#)
Höhe: 290 m ü. NN



Topografische Karte/n

[AUSZUG AUS DER TOPOGRAFISCHEN KARTEN ...](#), [ZUR ANSICHT BITTE IN DEN LINK KLIKEN](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Von Neustadt / Weinstraße auf der B39 Richtung Kaiserslautern. Vor Neidenstein links Richtung Spangenberg ins Elmsteiner Tal bis Elmstein.
Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Burg stammt aus dem 12. Jh., sie bezog einst Häuser im Tal in ihre Mauern ein.

1525 von den Kleeburger Bauern geplündert.

1688 von den Franzosen zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Hartung, Arndt - Pfälzer Burgenbrevier | Ludwigshafen, 1985

Herrmann, Walter - Auf Rotem Fels | Karlsruhe, 2004

Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon | Kaiserslautern, 2007

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Pressler, Jochen - Burgen und Schlösser im Rhein-Neckar-Dreieck | Schwetzingen, 1996

Stein, Günter - Burgen und Schlösser in der Pfalz | Frankfurt/Main, 1976

Thon, Alexander & Reither, Hans & Pohlit, Peter - Wie Schwalben Nester an den Felsen geklebt - Burgen in der Nordpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[23.08.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

